

Inhalt

Prolog

Auf den Spuren dessen, was war – der lange Weg in die Vergangenheit

von Michaela Wintrich

1. Vorwort

von Dorothea Thomas

2. Displaced Persons in Kassel

von Till Schneiker und Christian Wachsmuth

3. Zwangsarbeiter in Kassel

von Hanne Abel

4. Zwangsarbeiter am Ende des Krieges

von Kathrin Könn

5. Die Topographie der Lager

von Greta Hoheisel, Rebecca Niemeyer und Timm Strenzke

6. “Ausländerplage”

Displaced Persons aus deutscher Sicht

von Dorothea Thomas

7. Wohnen am Rande des Lagers Hasenhecke

Ein Zeitzeugengespräch

von Hanne Abel, Sandra Lessmann und Till Schneiker

8. Die Gesellschaft des Lagers

Innenansichten vom jüdischen Lager Hasenecke

- Bevölkerung
von Marius Hausmann
- Selbstverwaltung
von Sandra Lessmann
- Verwaltung: Die Einbindung des Lagers in die Besatzungspolitik
von Christian Wachsmuth
- Wohnen
von Christian Wachsmuth
- Wirtschaft
von Anna-Maria Viehmann
- Versorgung
von Till Schneiker
- Arbeit
von Manuela Schmidt
- Gesundheit
von Kristina Lohr
- Religion und Kultur
von Stefanie Mogge

- Bildung und Ausbildung
von Marius Hausmann
- Öffentliche Ordnung
von Jonas Dietrich
- Politisches Leben
von Jonas Dietrich

9. Das Bild der Lager

Das Lager Junkers am Forstbachweg in Fotografien

von Hanne Abel und Sandra Lessmann

10. Ausbildung im Zeichen der Auswanderung

- **Die ORT-Schulen in Kassel**
- **“The Latvian People’s University in Kassel”**
von Konrad Ebeling und Helge Herrmann

11. Konflikte in Zeiten des Mangels

Die DP’s und die Bevölkerung Kassel

von Alisha Akins, Sylvia Colmenero-Fernandez, Sandra Harbaoui, Christian Riesch, Elisabeth Schlese und Timm Strenzke

12. Außerhalb der Lager

Die Arbeit des “Spezialreferats für jüdische Angelegenheiten”

von Jens Strothmann

13. Einzelschicksale

Autobiografische und biografische Zeugnisse

von Lena Ridiger, Frédéric Schoenfeldt, Timm Strenzke und Jana Volkmann

14. Quellen

15. Literatur

16. Was ist geblieben?

Spurensuche mit der Kamera

von Greta Hoheisel und Rebecca Niemeyer